

## Mühlen 1856

- Nr. 1 S. 1           Nothwendiger Verkauf  
Königl. Kreisgericht, 1ste Abtheilung, zu **Spandau**,  
den 12. December 1855  
Das dem Mühlenmeister **Friedrich Wilh. EHLING** gehörige, Vol. I.  
Fol. 138 des Hypothekenbuches von den einzelnen Besitzungen  
von **Spandau** verzeichnete, vor dem Potsdamer Thore belegene  
Mühlen-Grundstück, abgeschätzt auf 2213 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf., soll  
am 14. April k. J., Vormittags 11 Uhr  
an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.  
Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht  
ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung  
suchen, haben ihren Anspruch bei dem Gericht anzumelden.  
Die dem Aufenthalt nach unbekanntem Gläubiger oder deren  
Rechts-Nachfolger:  
a) der Schmiedemeister **BETH**,  
b) der Regimenter **HEU**,  
c) der Mühlen-Scharwerker **DÜRING**,  
werden hierzu öffentlich vorgeladen.  
Auch werden alle unbekanntem Real-Prätendanten aufgeboten,  
sich bei der Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem  
Termine zu melden. – Taxe und Hypothekenschein sind in der  
Registratur einzusehen.
- Nr. 1 S. 4           Getraut im November in **Spandau**, St.-Johannis-Gemeinde:  
Herr **Carl Friedrich August SCHULZE**, Mühlenmeister hier, mit  
Jungfrau **Dorothee Friederike KERSTEN** hier.
- Nr. 2 S. 6           Nothwendiger Verkauf  
Folgende dem Mühlenmeister **BÜLOW** gehörige, hierselbst  
belegene Grundstücke:  
1) die im Hypothekenbuche von der Stadt Cremmen Vol. IV. Nr.  
39 pag. 457 verzeichnete Windmühle auf der **PRILLWITZ**'schen  
Horst nebst dazu gehörigem Ackerfleck, abgeschätzt auf 1534  
Thlr. 5 Sgr.;  
2) der im Hypothekenbuche der Stadt Cremmen Vol. X. Nr. 18  
pag. 205 verzeichnete Garten Littr. B. Nr. 30 des Katasters vor  
dem Heidethore, abgeschätzt auf 199 Thlr. 25 Sgr.  
3) die Vol. XIV. Nr. 44 pag. 517 des Hypothekenbuchs von  
**Cremmen** verzeichnete Scheune vor dem Heidethore neben der  
Magazin-Scheune, abgeschätzt auf 360 Thlr.,  
sollen Schulden halber hierselbst  
am 7. Februar 1856, Vormittags 11 Uhr,  
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenschein sind täglich in unserer Registratur einzusehen.

**Cremmen**, den 9. September 1855  
Königl. Kreisgerichts-Commission

- Nr. 2 S. 8           Getraut wurden in **Nauen** im Monat December 1855:  
Herr **Carl Daniel August BURGHAGEN**, Bürger und  
Mühlenmeister, mit Jungfrau **Caroline Marie Charlotte Emilie  
LEHMANN**.
- Nr. 5 S. 18           Bekanntmachung  
Der Mühlenmeister **RIEWENDT** zu **Marwitz** beabsichtigt auf  
seinem zur dortigen Feldmark gehörigen Acker und an der durch  
Pfähle näher bezeichneten Stelle eine Bock-Windmühle zu  
erbauen.  
**Oranienburg**, den 10 Januar 1856,  
Königl. Rentamt
- Nr. 10 Beilage       In **Spandau**, December 1855 St. Nicolai-Gemeinde gestorben:  
**Marie Auguste Wilhelmine HÄNEL**, Tochter eines  
Müllergesellen, 8 J. 9 M. 13 T. Typhus
- Nr. 11 S. 42           Nothwendiger Verkauf  
Das den Erben des Zimmergesellen **Carl Friedrich KLUCKERT**  
gehörige, auf den Namen des Letzteren im Hypothekenbuche von  
**Markau** Vol. I. Pag. 37 verzeichnete Erbpachtsrecht auf eine  
Bockwindmühle nebst Zubehör, abgeschätzt auf 1025 Thlr. 27  
Sgr., soll Schulden halber am 6. Mai d.J., Vormittags 11 Uhr an  
ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden, und werden alle  
unbekannten Real-Interessenten zu diesem Termine hiermit  
vorgeladen. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer  
Registratur einzusehen, und haben Gläubiger, welche wegen  
einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung  
aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, ihren Anspruch bei  
dem Subhastationsgericht anzumelden.  
**Nauen**, den 15. Januar 1856  
Königl. Kreisgerichts-Commission
- Nr. 12 S. 48           Wohnungs-Veränderung  
Meine Wohnung ist nicht mehr Breitestaße Nr. 49, sondern Damm  
Nr. 7 beim Hof-Mühlenmeister **KÖRNER**.  
**Spandau**, den 1. Februar 1856, **Dr. HAESE**
- Nr. 13 S. 49           Oeffentliche Bekanntmachung  
In der Nacht vom 3ten zum 4ten dieses Monats sind aus der bei  
**Lentzke** belegenen Wassermühle mittelst Einbruchs:  
a) zwei Säcke mit je 1 Scheffel Roggenmehl nebst der dazu

gehörigen Kleie obenauf gebunden, resp. „F.B.E.L.L.“ und „S.W.D.L.D.“ gezeichnet;  
b) ein Sack mit 2 Scheffel Kleie, auf beiden Seiten gezeichnet: „Grf. v. Z. Dechtow“;  
c) ein Sack mit 3 Scheffel Brennerei-Malzschroot, gezeichnet auf der einen Seite „E Schönberg Dechtow“, auf der anderen mit einer Nummer,  
entwendet worden. Alle Diejenigen, welche über den Verbleib des gestohlenen Gutes Auskunft zu geben vermögen, werden hiermit aufgefordert, sofort dem unterzeichneten Gerichte oder der nächsten Polizei-Behörde davon Mittheilung zu machen.

**Fehrbellin**, den 11. Februar 1856  
Königliche Kreisgerichts-Commission.

Nr. 13 S. 52 Ich warne hierdurch einen Jeden, meinem Sohne **Carl** Geld oder Geldeswerth zu borgen, indem ich für nichts aufkommen kann.

**BURGHAGEN**, Mühlenmeister in **Nauen**

Nr. 14 Beilage

Bekanntmachung

Ich beabsichtige eine von den beiden mir zugehörigen, vor hiesiger Stadt belegenen Bockwindmühlen, sowie eine Wiesenfläche von 12 Morgen, aus freier Hand unter den im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich an den meistbietenden zu verkaufen. Hierzu habe ich einen Termin auf Sonnabend, den 15. März d. J., allhier im Gasthofs zur Stadt Rom angesetzt, wozu ich Kauflustige hierdurch einlade.

**Friesack**, den 15. Februar 1856  
Der Mühlenmeister **VOGELER**

Nr. 15 S. 60

In der Nähe von **Nauen** ist eine Oelmühle, die durch ein Pferd getrieben wird, zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen bei dem Schmiedemeister **KÖNIG** in **Nauen**.

Nr. 17 S. 65

Bekanntmachung

Mit Bezug auf die Bekanntmachung des Herrn Ober-Präsidenten, Staats.Ministers Dr. **FLOTTWELL** Excellenz, vom 14ten d. M. (Amtsblatt Stück 8, Seite 51) bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß innerhalb des dieseitigen Kreises folgende Seidenzüchter für die eingelieferten Cocons Prämien erhalten haben:

7) Mühlenmeister **KRAUSE** in **Grünefeldt**  
**Nauen**, den 25. Februar 1856

Der Königliche Landrat, **WOLFART**

Nr. 17 S. 67

Verkauf einer Wasser- und Windmühle  
in **Alt-Landsberg**, 3 Meilen von **Berlin**

Die von dem Mühlenbesitzer Herrn **EHLING** bisher besessene Wasser- und Windmühle zu **Alt-Landsberg**, drei Meilen Chaussee von **Berlin**, wovon die erstere ganz neu nach englischer Methode eingerichtet ist und zu welchen bisher circa 130 Morgen Acker und etwa 26 Morgen Wiesen gehört, beabsichtige ich mit oder ohne Ländereien zu verkaufen. Die näheren Bedingungen bin ich gern bereit, auf francirte Anfragen mitzutheilen, auch bin ich jeden Freitag persönlich in meinem Geschäftszimmer zu sprechen. Ferner ist der Kaufmann Herr **J. S. BEHRENDT** in Nauen damit betraut, um genügende Auskunft darüber ertheilen zu können.

**Potsdam**, den 22. Februar 1856

Der Kaufmann M. J. **COHN**,  
Nauener Straße Nr. 19

Nr. 19 S. 73

Bekanntmachung

Der Mühlenmeister **MATHIÁ** beabsichtigt auf einem, von dem Bauer **THIEME** erkauften, vor dem Dorfe **Dechtow** im Anschlusse der **STÄGE**'schen Büdnerstellen belegenen Ackergrundstück eine Bockwindmühle mit zwei Mahlgängen zu erbauen.

**Nauen**, den 29. Februar 1856

Der Königliche Landrat **WOLFART**

Nr. 19 S. 74

Bekanntmachung

Der Bauer- und Kruggutsbesitzer **REINICKE** zu **Falkenhagen** beabsichtigt auf seinem rechts von dem Wege nach dem **Finkenkrug** in der Feldmark **Falkenhagen** belegenen Ackerstücke eine Bockwindmühle zu erbauen.

**Spandau**, den 28. Februar 1856

Königliches Domainen-Rent-Amt

Nr. 21 S. 81

Bekanntmachung

Der aus **Strodehne** gebürtige, jetzt heimatlose Müllergeselle **Friedrich PRIEGNITZ** will seinen ihm vom Königl. Landrathsamte zu **Rathenow** unterm 7. Januar ertheilten Paß in der Gegend von **Berlin**, beim Dorfe **Britz** verloren haben.

Gedachter Paß, welcher hier am 11. Januar sub. Nr. 29 nach **Wittenberg** visirt ist, wird hierdurch für ungültig erklärt.

**Nauen**, den 4. März 1856

Die Polizei-Verwaltung

Nr. 23 S. 90

Bekanntmachung

Der Mühlenmeister **HUMMERL** beabsichtigt auf seinem, in der Feldmark des Dorfes **Hoppenrade** belegenen Ackerstücke eine Bock-Windmühle mit einem Mahlgange und einer Stampfe zu erbauen.

**Spandau**, den 13. März 1856  
Königliches-Domänen-Rent-Amt

- Nr. 23 S. 92 Ich bin willens, eine Partie altes Eichenholz, einen Blockwagen, mehreres Handwerkszeug, etliche Wellen, welche sich zu Ackerwalzen eignen, eine Grützmühle, 4 Tobberketten, 3 Rungenketten und mehrere andere Gegenstände aus freier Hand gegen gleich baare Bezahlung meistbietend zu verkaufen. Hierzu habe ich einen Termin auf den 25. März, Nachmittags 1 Uhr, in meinem Hause angesetzt, zu welchem Kauflustige hierdurch egebenst eingeladen werden.  
**G. KRÜGER**, Mühlenmeister in **Wernitz**
- Nr. 33 S. 132 Ein sehr leichter Jagdwagen, auf Druckfedern ruhend, steht zu Verkauf bei dem Stellmachermeister **THIELE** in **Nauen**, wohnhaft neben dem Mühlenmeister **LEUE**
- Nr. 42 S. 165 Nothwendiger Verkauf  
Königl. Kreisgericht, 1ste Abtheilung, zu **Spandau**,  
den 7. Mai 1856  
Das dem Mühlenmeister Carl Friedrich Ferdinand **BATTNES** allhier gehörige, Vol. IV. Fol. 158 des Hypotheken-Buches von **Spandau** verzeichnete, vor der Stadt **Spandau** belegene Mühlengrundstück, gerichtlich abgeschätzt auf 2333 Thlr. 10 Sgr. 6 Pf., soll am 22. September 1856, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden
- Nr. 43 S. 172 Gestorben in Cremmen im April:  
8) **Otto Hermann Theod. FISCHER**, Sohn eines Mühlenmeisters  
10 M. 9 T., Zahnkrämpfe
- Nr. 51 S. 203 Bekanntmachung  
Der Mühlenmeister **BUNTEBARTH** zu **Sommerfeld** beabsichtigt, die Ostern d. J. abgebrannte Bockwindmühle auf derselben Stelle wieder aufzubauen. Da in der Beschaffenheit der Betriebsstätte eine Veränderung vorgenommen wird...  
**Oranienburg**, den 19. Juni 1856  
Königliches Rent-Amt
- Nr. 55 S. 217 Bekanntmachung  
Der Mühlenmeister **SCHMIDT** beabsichtigt auf einer, von dem Kossäthen **PAPPROTH** erkauften, vor dem Dorfe **Marquardt** belegenen Acker-Parzelle, in einer Entfernung von 35 Ruthen von der Potsdam-Wustermarker Chaussee, eine Bockwindmühle zu erbauen.  
**Nauen**, den 7. Juli 1856  
Der Königliche Landrat **WOLFART**

- Nr. 55 S. 220 Bei dem Mühlenmeister **KUNOW** in **Cremmen** sind mehrere Satz trockene Mühlen-Kämme und Getriebe-Stöcke, sowie eine Partie Dachschindeln zu verkaufen.
- Nr. 59 S. 236 Auf dem Wege vom Gasthof zum goldenen Stern nach dem Bahnhofe ist am 15ten d. M. ein Taschenmesser verloren gegangen. Dasselbe hatte ein großes, 2 Feder- und ein Radirmesser, sowie eine elfenbeinerne Schaale, mit Silber ausgelegt. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe bei dem Mühlenmstr. **BURGHAGEN** in **Nauen** gegen eine angemessene Belohnung abzug.
- Nr. 63 Beilage Getraut im Juni in **Spandau** St. Nic. Gemeinde:  
5) **Stephan Adam SPORLEDER**, Mühlenmeister, mit Frau **Sophie Auguste STÄRKE** verw. **EHLING**
- Nr. 65 S. 256 Grundstücksverkauf  
Mein zu **Seegefaldt** bei **Spandau** belegenes Wohnhaus nebst Bäckerei, mit guter Kundschaft versehen, sowie eine Acker-Parcelle, worauf Mühlengerechtigkeit ruht, bin ich Willens aus freier Hand sofort zu verkaufen.  
**SCHIMMEL** in **Seegefaldt** bei **Spandau**
- Nr. 71 S. 280 Mein hierselbst belegenes Grundstück nebst Bock-Windmühle bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen. Auch stehen bei mir zwei Mühlensteine billig zum Verkauf.  
**Falkenhagen**, den 29. August 1856  
Der Mühlenmeister **VOSS**
- Nr. 74 S. 292 Allen Abgang von Bauschutt, Erde u.s.w kaufe ich, bis auf meinen Mühlenberg geliefert und zahle nach Qualität den Kubikfuß von 2 Pf. An.  
**LEUE**, Mühlenmeister in **Nauen**
- Nr. 75 S. 296 Ein Bursche, welcher Lust hat, die Müllerei zu erlernen, findet einen Meister in **Potsdam** bei **BEHREND** auf dem Mühlenberge.
- Nr. 77 S. 301 Bekanntmachung  
Die Rittergutsbesitzer Herren **von Bredow-Markee** und **von Bredow Markau** beabsichtigen im Verein mit den bauerlichen Grundbesitzern der Gemeinden zu **Markee** und **Markau** Behufs Entwässerung ihrer Wiesengrundstücke auf dem ehemaligen Weideplan der Markauer Gemeinde, in der Nähe des sogenannten Sieggrabens, eine durch Windeskraft zu bewegende Wasser-Schöpfmühle zu erbauen.  
**Nauen**, den 17. September 1856

Das Königliche Landraths-Amt

**HOFFMANN**

Nr. 78 S. 305

Bekanntmachung

Der Mühlenmeister **Rudolph LEIST** beabsichtigt auf einer zu dem Ackerplan des Bauer **Christian MARZAHN** in **Cladow** gehörigen, neben dem Wege von Cladow nach **Groß-Glienicke** belegenen Parzelle eine Bock-Windmühle mit zwei Mahlgängen zu erbauen.

**Spandau**, den 18. September 1856

Königliches Domainen-Rent-Amt

Nr. 83 S. 326

Steckbrief

Der in dem beigefügten Signalement näher bezeichnete Müllergeselle **Johann Christoph Peter SCHRAMM**, in **Rostock** bei **Ziesar** geboren, welcher sich bei uns wegen Landstreichens in Haft befand und sich fälschlich **Gustav REHBOCK** genannt hat, ist am 6ten d. M. Mittags beim Austreten aus der hiesigen Gefangenen-Anstalt entwichen.

Es werden daher alle Civil- und Militair-Behörden dienstergebenst ersucht, auf den **SCHRAMM** gefälligst vigiliren, ihn im Betretungsfalle festnehmen und an die Gefangenen-Inspection des unterzeichneten Kreisgerichts abliefern zu lassen. Die hierdurch entstehenden Kosten werden sofort erstattet werden.

**Spandau**, den 7. October 1856

Königliches Kreisgericht, 1ste Abtheilung

Der Polizei-Richter

Persons-Beschreibung

Vor- und Zuname: **Johann Christoph Peter SCHRAMM**; Alter: 30 Jahr; Geburtsort: **Rostock** bei **Ziesar**, Religion: evangelisch, Größe 5 Fuß 2 Zoll 2 Strich, Statur: mittel, Haare: braun, Stirn: bedeckt, Augen: braun, Augenbraunen: braun, Nase: spitz, lang, Kinn: rund, Mund: gewöhnlich, Zähne: vollständig, Bart: Schnurr- und Kinnbart, Gesichtsfarbe: gesund, Gesichtsbildung: oval, Sprache: deutsch, besondere Kennzeichen: mit Blut unterlaufene Augen.

Bekleidung: blauer Bucksking-Rock, hellblaue Tuchhose, graue Weste, weißleinenes Hemde, braunrothes Halstuch, Halbstiefeln von Rindleder, graue Tuchmütze mit Schirm

Nr. 92 S. 364

Ein massives Wohnhaus nebst Stll und Garten steht aus freier Hand zum Verkauf bei dem Mühlenmeister **WITTE** in **Möthlow**

Nr. 94 S. 372

In **Cremmen** Oktober 1856

verheiratet:

3) **Joh. Ernst SCHEFFLER**, Müllergesell, mit Jungfrau **Ernestine  
Wilhelmine Henr. WAPKE**